

Vorschau auf den 4.DFB-Ü40-Cup am 18.+19.September in Berlin 2. Teil

4. DFB-Äœ40-Cup 2010

In einer Woche wird im Berliner Olympiapark, am Samstag, den 18. September, wieder der DFB-Äœ40-Cup, die Deutsche Meisterschaft für Äœ40 Senioren angepiffen. Zehn Teams werden in zwei Viertelferngruppen die vier Teilnehmer für das Halbfinale und die Endspiele am Sonntag, den 19. September ausspielen.

Mit Hertha BSC Berlin wird auch wieder der Lokalmatador im Olympiapark am Start sein. Die Herthaner haben somit ein Heimspiel, tragen sie doch all ihre Spiele in der AH Äœ40 Verbandsliga Berlin im Olympiapark aus.

Diesem Umstand haben es die Hertha Oldies natürlich auch zu verdanken, dass sie als einer der Topfavoriten auf die Deutsche Äœ40 Meisterschaft gelten. Die Herthaner konnten bei den Nordostdeutschen Äœ40 Meisterschaften zwar "nur" die Vizemeisterschaft erreichen, aber mit dem Heimrecht im Rücken sind sie auf jeden Fall einer der Anwärter auf den diesjährigen Titel. Bei der Nordostdeutschen Äœ40 Meisterschaft mussten sich die Herthaner etwas überraschend der SG Warnow Papendorf aus Mecklenburg-Vorpommern mit 1:3 beugen. Ihr Ziel in diesem Jahr wird aber der Meistertitel sein, sind sie doch schon im letzten Jahr erst im Halbfinale mit 0:1 am Südwestmeister Sportfreunde Kallbach gescheitert.

Die Sportfreunde Kallbach, wie die Hertha zum zweiten Mal in Folge beim DFB-Äœ40-Cup, gehen als Deutscher Äœ40 Vizemeister von 2009 an den Start. Im vorigen Jahr verpassten die Saarländer den Titel durch eine 1:4 (1:1) Niederlage im Elfmeterschießen gegen den TSV Bergrheinfeld aus Bayern. In diesem Jahr werden die kampfstarken Kallbacher wieder Angriff auf den begehrtesten Deutschen Ältherren Titel nehmen. Sie zählen aufgrund ihrer Geschlossenheit und Kampfkraft mit Sicherheit zu den Anwärtern auf die Meisterschaft.

Auch der SV Hannover 96 um Ex-Profi Frank Hartmann zählt zu den aussichtsreichen Teams auf den Titelgewinn. Die 96er, ähnlich wie die Berliner Hertha nur Zweite im Norddeutschen Fußballverband, verfügen über eine spielstarke Truppe, die durchaus in der Lage ist die Meisterschaft an die Leine zu holen.

Nach dem Gewinn der Nordostdeutschen Äœ40 Meisterschaft sind natürlich auch die Oldies der SG Warnow Papendorf zu beachten, wenn sie die hervorragende Form die sie bei der Nordostdeutschen Äœ40 Meisterschaft gezeigt haben wiederholen, können sie durchaus auch im Kampf um die Meisterschaft eingreifen.

Zum zweiten Mal ist die SGM Balingen/Mugglingen am Start. 2008 erreichten die Oldies der Spielvereinigung das Halbfinale, in dem sie am späteren

Meister TSV Lesum-Burgdamm mit 0:1 scheiterten. Damals wurde das Team um Torjäger Marc-Oliver Gegner, der auch zum besten Spieler der damaligen Meisterschaft gewählt wurde, nach einem 3:0 im kleinen Finale Dritter. Aufgrund ihrer starken Offensive und taktischen Disziplin gehörten die Oldies aus Baden-Württemberg auch zum Favoritenkreis.

Aus

Westdeutschland sind der Meister Spvgg 06/07 Sterkrade und der Vizemeister VFR Wellensiek als DFB-Pokal-Neulinge am Start. Die westdeutschen Teilnehmer am DFB-Pokal zeigten unterschiedliche Leistungen. So kam der erste Deutsche Meister, die SG Balve-Garbeck aus dem Westdeutschen Fußballverband. Im Jahr darauf erreichten die Sportfreunde Hamborn das Halbfinale und bei den letzten Meisterschaften scheiterten der FC Hennef 05 und Louisiana Oberhausen bereits in der Vorrunde. Die Spvgg 06/07 Sterkrade um den ehemaligen MSV Duisburg Profi Lothar Pufahl gilt als spielstark und dürfte wie auch der VFR Wellensiek gute Aufstiegschancen besitzen.

Die weiteren Neulinge SV

Altengamme (Norddeutscher Meister), der SV Stadelhofen (Süddeutscher Vizemeister) und TuS Gießen (Südwestdeutscher Vizemeister) gehen nicht chancenlos in diesen Wettbewerb, wie die Meisterschaft des krassen Aufstiegers SG Balve-Garbeck 2007 zeigte. Doch wird es für diese Teams schwer werden gegen die etablierten Teams aus Berlin, Kernerbach und Barmbein/Mügglingen mitzuhalten.

Am Sonntag, den 19. September gegen

15.30 Uhr wird der neue Deutsche Pokal-40 Meister feststehen und dann wird sich wieder ein neues Team in die Liste der Pokal-40 Sieger eintragen können.

Interessant auch, dass seit der ersten Austragung des DFB-Pokals 2007 alle Endspiele im Elfmeterschießen entschieden wurden.

Die Ergebnisse der Finalspiele seit 2007 lauteten:

Jahr

Endspielpaarung

Â

2007

SG Balve-Garbeck - SF NeukÄ¶lln/Rudow

0:0 5:4 n.E.

2008

TSV Lesum-Burgdamm - SG Hoechst Classique

0:0 5:3 n.E.

2009

TSV 07 Bergheinfeld - SF KÄ||lerbach

1:1 4:1 n.E.

Â

Die â€žEwige Tabelle des DFB-Ãœ40-Cupsâ€œ wird von dem Rekordteilnehmer und Vizemeister von 2008 SG Hoechst Classique angeführt.

DFB-Ãœ40-Cup
Ewige Tabelle nach 2009

Â
Â
Â
Â
Â
Â

Verein
Teiln.
Sp.
G.
U.
V.
Tore:
Pkte.:

Â 1. SG Hoechst Classique (Vizemeister 2008)

3
15
7
4
4
22:14
25

Â 2. TSV Lesum-Burgdamm (Meister 2008)

2
11

6
4
1
17:10
22

Â 3. TSV 07 Bergheimfeld (Meister 2009)

1
6
5
0
1
15:5
15

Â 4. Spfr. Neukölln/Rudow (Vizemeister 2007)

1
6
4
1
1
15:10
13

Â 5. SG Babelsberg/Marktgörlitz

1
5
4
0
1
9:1
12

Â 6. SG Balve/Garbeck (Meister 2007)

1
6
3
3
0
16:10
12

Â 7. Hertha BSC Berlin

1
6
3
1
2
8:6
10

Â 8. SF Köpenick (Vizemeister 2009)

1
6
3
1
2
8:8
10

Â 9. 1. Suhler SV 06

2
10
2
3
5
8:15
9

10. FC Hennef 05

1
4
2
1
1
4:2
7

11. FC Bayern MÃ¼nchen

1
4
1
3
0
4:1
6

12. RW Damme

1
4
2
0
2
2:3
6

13. Leher TS Bremerhaven

1
4
1
2
1
3:1
5

14. DJK Neuss Gnadental

1
4
1
0
3
2:4
3

15. TuS Viktoria Honigsessen

1
4

1
0
3
2:6
3

16. TV Bunde

1
4
1
0
3
1:6
3

17. SG Hoppstädten-Weiersbach

1
4
1
0
3
3:8
3

18. Spfr. Hamborn 07

1
5
0
2
3
1:7
2

19. SV Leiselheim

1
3
0
2
1
1:2
2

20. SG Marmagen-Nettersheim

1
3
0
2
1
2:4
2

21. TSV 08 Buchholz

1
3
0
2
1
1:3

2

22. SC Riesa

1
3
0
2
1
0:2
2

23. Louisiana Centro Oberhausen

1
4
0
1
3
0:4
1

24. FV Siersburg

1
4
0
0
4
0:12
0

Â Â Â Â Â Â Â Â

Â

Â

Â

Â